

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

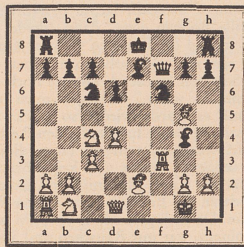
Im Winterturnier der Schachgesellschaft Zürich fiel die Entscheidung um den Turniersieg zwischen dem Landesmeister H. Grob und dem Exkampion H. Johner in der letzten Runde zugunsten des Erstgenannten mit dem Endresultat von 5½ Punkten aus 6 Partien. Johner belegte den 2. Rang mit 5 Punkten. Nachstehend der Entscheidungskampf.

Weiß: Johner Schwarz: Grob

Lettisches Gambit (oder Riga-Gambit)

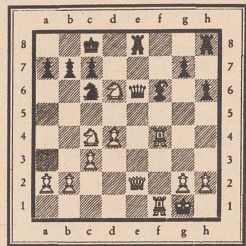
1. e2—e4, e7—e5 2. Sg1—f3, f7—f5 3. Sf3×e5, Dd8—f6  
Das Lettische Gambit erlebte seine Neuaufstehung im internationalen Turnier zu Kemer, wo die Verfechter dieser sicher verkannten Verteidigung durch neuartige Wendungen dieses Gambit zu neuen Ehren erhoben. Damit soll keineswegs gesagt werden, daß man zu einem abschließenden Urteil gelangt sei, da die vielen abzweigenden Varianten doch noch zu wenig erforscht werden konnten.
4. d2—d4, d7—d6 5. Se5—c4, f5×e4  
Die Beurteilung dieser Stellung ergibt für beide Parteien gleichwertige Nachteile. Der Sg4 besitzt ungünstige Rückzugfelder, so würde er auf e3 oder d2 dem Damenläufer den Ausgang versperren, andererseits steht die schwarze Dame an exponierter Stelle und verhindert auch den natürlichen Springerzug nach f6.
6. Lf1—e2  
Die Theorie gibt Se3 den Vorzug, der, wie auch der weniger gute Zug Sb1—c3, d6—d5 verhindern soll. So könnte nach 6. Se3, c6 7. Le4! d5 8. Lb3, Le6 9. e4 folgen, und Schwarz muß sich die Sprengung seines geschlossenen Damenflügels gefallen lassen. Dem Textzug liegt ein anderer strategischer Plan zugrunde, der dem Gegner mehr Bewegungsfreiheit einräumt.
- 6... Sb8—c6  
Schwarz hat an der Vertreibung von Se4 durch d5 kein Interesse, denn nach Se3, c6 könnte Weiß mit c4 wieder den vorgehenden erwähnten Plan zur Ausführung bringen.
7. e2—c3, Df6—f7 8. 0—0, Sg8—f6 9. f2—f3  
Mit diesem starken Zug erzwingt Weiß die Öffnung der Turmlinie.
- 9... e4×f3  
Auf d5 folgt Se5, S×e5 (ansonst Weiß S×c6 nebst f3×e4 spielt), d×e5 und nach Springerabzug gerät Schwarz wegen f×e4 in Nachteil. Oder 9... Le6? 10. Sec3, d5

11. f×e4! worauf Schwarz wegen drohendem d4—d5 nicht zurückzuschlagen darf.
10. Tf1×f3  
Nicht L×f3 wegen D×Sc4.
- 10... Lf8—e7 11. Lc1—g5, Lc8—g4 12. Tf3—f4  
Das verlockende Turmpfer 12. T×f6 scheidet an g×f6 (nicht gut ist D×c4 oder L×e2 mit Abspielen, die eher Weiß stellungstechnisch in Vorteil bringen), S×d6+ (heißt noch rasch einen Bauer ein), L×d6, L×g4 (nicht L×f6 wegen L×h2+, Kh1! [K×h2? Dh5+ nebst L×e2!], D×f6, L×g4 und Dh4!) h5! (f×g5? Lh5 mit Damen-gewinn), De1+, Kf8, Le6, Te8! mit Figurgewinn. (Siehe Diagramm, Stellung vor 12. Tf3—f4)



- 12... Lg4×e2 13. Dd1×e2, 0—0—0 14. Sb1—d2?  
Darauf erzwingt Schwarz mit h6 den Tausch L×f6, worauf Le7×f6 mit starker Läuferpostierung erfolgt. Besser war Tf2.
- 14... h7—h6 15. Lg5×f6  
Nicht Lh5 wegen g5.
- 15... Le7×f6 16. Ta1—f1  
Auf den Punkt f6 gerichtet, der später mit Se4 zerstört werden soll. Der Augenblick erweist sich aber als ungeeignet. Sofort 16. Se4 führt wegen L×d4+ zu Qualitätsverlust. In Frage kam b3 zum Schutz von Sc4.
- 16... Td8—e8 17. Sd2—e4  
Einleitung zu einer langzügigen Kombination, die jedoch in einem feinen gegnerischen Zwischenzug Schiffbruch erleidet. Gut war Dg4+, Kb8 und b3 mit andauernder Druckstellung.
- 17... Df7—e6!  
Droht d5.
18. Se4×d6+  
Ein verblüffendes Überraschungsmanöver, das bei genauer Betrachtung der einzige Ausweg aus der gefährlichen Lage zu sein schien. 18. Dd3 scheidet an d5 mit

Figurgewinn. Oder 18. Dg4?, dann D×D, T×D, T×e4, T×e4 und d5! mit Qualitätsgewinn. (Siehe Diagramm.)



- 18... c7×d6 19. De2×e6, Te8×e6 20. d4—d5, Te6—e2 21. d5×c6  
Falls 21. S×d6+, so Kc7, Sf7 (Sb5+? Kb6!), Tf8 mit Figurgewinn.
- 21... d6—d5!  
Der Zwischenzug! Damit wendet sich das Blatt.
22. c6×b7+  
Nach 22. Sd6+, Kc7, Sf7, Tb8! wird der weiße Damenflügel aufgelöst und a7 wird zum gefährlichen Freibauer.
- 22... Kc8×b7 23. Sc4—d6+  
Falls Sa5+, so Kb6, Sb3 (b4? L×c6!), T×b2 mit weiteren Drohungen.
- 23... Kb7—c6 24. Sd6—f7, Th8—b8! 25. Sf7×h6, Lf6—g5 26. Sh6—f5, Lg5×f4 27. Sf5—d4+, Kc6—c5 28. Sd4×e2 b4 wird mit T×b4 beantwortet; falls dann S×e2, so Le3+ nebst Tb2. Oder c×b4, so K×d4, T×f4 und Kc3 mit Schaffung des Freibauern d5.
- 28... Lf4—e3+ 29. Kg1—h1, Tb8×b2 30. Se2—g3, Tb2×a2 31. Sg3—f5, Le3—d2 32. Sf5×g7, Ld2×c3 33. Sg7—f5, Ta7—a8!  
Schwarz konnte zwangsweise dieses Abspiel herbeiführen, wobei er den Vormarsch der Freibauern genau berechnet hatte.
34. Tf1—a1  
Nach 34. Kg1? gewinnt Ld4+, S×L, T×f1+, K×f1, K×d4, h4, a5, h5, Ke5, Kc2, a4, Kd2, a3, Kc2, d4 und der weiße König kann beide Bauern nicht mehr abfangen.
- 34... Lc3×a1 35. h2—h4, a7—a5 36. h4—h5, a5—a4 37. h5—h6, La1—f6! 38. g2—g4  
Auf 38. Se3 folgt d4, Sf1 (Sc2? d3!), a3, Se2, Kb4! und gewinnt.
- 38... a4—a3.  
Weiß gab auf. Falls noch Se3, d4, Se2, d3 und 1 Bauer erreicht das Umwandlungsfeld.

## Frisch im Beruf



am Steuer  
durch Dr. Buer's Reinlecinthin

Nervenpflege ist zumindest genau so wichtig wie die allgemeine Körperpflege. Starke Nerven sind heutzutage wichtiger denn je. Die Nervensubstanz Lecithin ist durch das Hasten und Treiben des heutigen Verkehrslebens, durch Lärm, geistige und körperliche Anstrengungen, größerem Verbrauch unterworfen. Gebrauchen Sie daher Dr. Buer's

## REINLECITHIN

für die Nerven. Das bringt neue Lebensfrische, Spannkraft u. Ausgeglichenheit; nerv. Störungen, nerv. Kopfschmerzen, nerv. Schlaflosigkeit, Abspannung und Schwäche lassen nach.

Dr. Buer's Reinlecinthin  
für körperliche und geistige Frische.

Erhällich in Schachteln von Fr. 2,25, 4.—, 5,75, 9,75 (Kurpackung) in Apotheken. Depotlager: City-Apotheke von Salis, Zürich, Löwenstraße 1.

## Frauen, welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmstitut Niederrhein** (Ziegelbrücke). Ge- gründet 1903.  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



## Ein Messebesuch

ist immer interessant. Der Interessent dieses Blattes teilt eine Messe im kleinen Bar, Bitte, sehen Sie sich die Inserate an. Sie werden auf nützliche Anregungen stoßen

WOLF SCHWERTENBACH

## DIE FRAU DIE ES NICHT WAR

Kriminalroman

232 Seiten  
Kartonierte Fr. 3.80  
Ganzleinen Fr. 5.—

Mit kühnem Griff hat Wolf Schwertenbach eine fragmentarische, dem wirklichen Leben entnommene Beichte für seinen neuen Roman verwertet. Vom harten Atem des Lebens ange- weht, ist seine Arbeit zu einer exemplarischen und scharfsinnigen Studie über die Tätig- keit des Justizirrtums gewor- den. Noch mehr als in seinen früheren, viel diskutierten Wer- ken wird man hier von der rücksichtslosen Logik und Kenntnis der menschlichen Ober- und Unterwelt fasziniert, die dieser schweizerische Schriftsteller bekundet. Ein neues, verfeinertes Element tritt jedoch hinzu: es ist die psychologische Zerlegung des sensationellen «Falles», ins- besondere der Hauptfigur, an der er beweist, daß es in jedem Menschenleben einen Augen- blick gibt, der es in die Nähe der Heiligen oder der Ver- brecher rückt. — Das eigen- artige Werk wurde in einem Wettbewerb des Schweizer- schen Schriftstellervereins und des Schweizerischen Zeitungs- verlegerverbandes preisgekrönt.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen



MORGARTEN-VERLAG A.-G.  
ZÜRICH

## Gütermann's Nähseide

für Qualitätsarbeit.

Grösste Farbauswahl.



Achten Sie auf die Schutzmarke:



GÜTERMANN'S NÄHSEIDEN A.-G. ZÜRICH  
FABRIKATION IN BUOCHS AM VIERWALDSTÄTTERSEE  
EINZIGE SCHWEIZERISCHE NÄHSEIDENFABRIK MIT EIGENER SPINNEREI

## Rheuma

GICHT, ISCHIAS

## BAD Schinznach

STÄRKSTE SCHWEFELQUELLE EUROPAS

Spitalabteilung: Fr. 7.— 8.—  
Pensionhausburg: Fr. 9.— 18.—  
Kurhaus: 11.— 20.—

Verlangen Sie Prospekt "C" durch Direktion

## Rancher achte auf die Kronen!

1-Kronen-Pedroni  
2-Kronen-Pedroni

## Pedroni

Alleinhersteller: S. A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

## Mir geht's gut!

denn ich nehme täglich die echten **Morison-Pillen**. Dieses größtenteils pflanzliche Mittel fördert den Stoffwechsel, reinigt das Blut und verhindert unnatürlichen Fettsatz. Keine Kopfschmerzen, keine Verdauungsbeschwerden mehr! Machen auch Sie jetzt eine Morison-Kur. Sie werden sich jung und gesund fühlen. 56 Pillen kosten nur Fr. 1.75, erhältlich in allen Apotheken.

Gratisproben durch  
**VOIGT & CO. A.-G., ROMANSHORN 4**